

# Adolf Sternfeld's

**Bettfedern**  
sind bekannt als die besten und billigsten.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **5% Rabatt.**  
**Gr. Ulrichstrasse 21.**



Zur Taufe des jüngsten Hohenzollernprinzen.

Der künftige Kaiser von Deutschland, der dieser Tage die Taufe empfangt, und die Kaiserin Elisabeth, die ihm die Taufe spendet, sind die jüngsten Hohenzollernprinzen. Der Prinz wurde von der Prinzessin Maria Antoinette während des letzten Krieges geboren. Die Kaiserin Elisabeth hat ein glänzendes Bild. Besonders süßlich wurde natürlich das Kronprinzenpaar

beglückt, das in prächtiger Staatskarosse auf dem Hauptweg des Hofes von Sanssouci entlang fuhr. Kaiserin und Kronprinz trugen Glanz-Uniformen mit Perlen. Die Kaiserin trug einen prächtigen Mantel und eine glänzende Krone. Das glänzende Staatskarosse wurde ununterbrochen für die ihm dargebrachten Ovationen.

## Kunst, Wissenschaft und Literatur.

### Kunst.

**\* Zur Erhaltung des Wühlbergs Schlosses** mit seinem gemauerten Park, an dessen Gemäuer Kaiser Friedrich seit 1871 die Sommerferien verbrachte, sind 1000 Mk. bewilligt worden. Die Gesamtkosten der Erhaltung betragen sich auf 7500 Mk., zu welcher aus staatlichen Mitteln 4000 Mk. vom Verein zur Erhaltung der Denkmäler der Provinz Sachsen 1000 Mk. und vom Vizepräsidenten der Provinz Sachsen 1000 Mk. beigetragen werden.

**\* Operette-Denkmal.** Aus Braunschweig wird geschrieben: Die Hauptfigur für das Denkmal Otto von Guericke steht im Atelier des Berliner Bildhauers in der Modellierarbeit. Es ist ein außerordentlich schön gearbeitetes und wird in einigen Wochen nach Braunschweig geschickt, um in dem dortigen Gießwerk in Erz gegossen zu werden. Die Modellierung sind nach der Zeichnung, bestehend aus einer Ansicht der Statue (nach Weitz) und einer Darstellung der Statuette mit dem Braunschweiger Gießwerk vor dem Reichstheater in Braunschweig, sowie die Inschrift. Die Arbeit wird im Laufe des Herbstes vollendet werden, so daß das Denkmal mit Beginn des Jahres 1907 aufgestellt werden kann.

**\* Ein Diebstahl von Altersbildern** wurde in Karlsruhe im Bereich der Altersbilder entdeckt. Es wurden ein Goldschmuck, ein Halsband und ein Ring, aus einem Goldschmuck, im Werte von 1500 bis 2000 Mk. gestohlen. Vom Täter fehlt jede Spur.

**\* Gedanken eines Malers.** Von dem letzten verstorbenen Maler Alfred Stevens werden in „Gedanken“ einige seltene Aquarelle mitgeteilt. Je mehr man weiß, desto mehr vereinfacht man. — Man kann die Einfachheit eines Künstlers nach einer Blume schätzen, die er gemalt hat. — Das Wissen ist wichtiger als das Können. — Die Kunst ist für die Feinlichen, durch sie erlitten sie in das Volk; wäre es nicht so, so gäbe es keine Kunst. — Der Künstler ist heilig. Ein Maler hat mit seinen Erinnerungen gelebt; er muß das malen, was er sieht, was ihn gerade bewegt. — Die Malerei feiert keine Wunderkinder; einen Basal, Mozart, Vico de la Mirandola gibt es in unserer Kunst nicht. — Die Größe eines Werkes ist nicht nach seinem Namen zu messen. — Ein Bild muß Toleranz machen, viele eine schöne Frau.

### Wissenschaft.

**\* Fortschritte in der Herstellung flüssiger Luft.** Vor wenig Jahren noch berechnete die Herstellung flüssiger Luft ganz außerordentliche Schwierigkeiten. Bei der Umwandlung des Sauerstoffs in flüssige Luft sind die Herstellungskosten für ein Liter nicht nur halbiert, sondern meist auch sehr hoch aus. So konnte z. B. bei der zuerst in der Berliner Union aufgestellten Linde'schen Maschine das Liter flüssiger Luft nicht unter 5 Mk. im Durchschnitt fabriziert werden, in extrem ungünstigen Fällen sogar nicht

unter 20 Mk. Als sich Fabriken fanden, die flüssige Luft im Dauerbetrieb und nicht nur einmal gelegentlich herstellten, wurden die Herstellungskosten natürlich sehr viel günstiger. Dazu kam dann eine Reihe von Fortschritten in der Konstruktion der Kompressoren und der Vertriebsapparate, wodurch man erlangte, daß flüssige Luft für viele Zwecke einen lösenden Handelsartikel abgeben konnte. Jetzt lautet man das Liter für etwa 1.50 Mk. und es besteht, wie die von der Urania herausgegebene naturwissenschaftliche Monatschrift „Lumen und Erde“ mitteilt, jetzt die feste Aussicht, daß man binnen wenigen auf etwa 30 Pfennige wird herabsetzen können. Die reinen Herstellungskosten betragen nicht viel mehr als zwei Pfennige auf das Liter.

**\* Der waldenbüchliche Erdbebenbericht** des Geophysikalischen Instituts in Göttingen ist vorwiegend aus der vorangehenden Woche 20. aus der letzten Woche acht Erdbeben, meistens Fernbeben. Zahlen, die nie vorher erreicht worden sind.

**\* Die pädagogische Gesellschaft**, Vorsitzender Prof. Dr. Reimann, hat nach langjährigem Bestehen über 200 Mitglieder. Sie will den Lehrer und Schullehrer geistig fördern für seine wissenschaftliche und methodische Weiterbildung besorgen. Der Jahresbeitrag beträgt 1 Mark. Schatzmeister und Schriftführer ist Rektor Winterberg.

**\* Der Universitäts-Gesellschaft** soll der in Lobau verstorbenen Dr. med. Rudolph 10000 Mk. testamentarisch angesetzt haben.

**\* Wissenschaftliche Fortschritt.** Ein Berliner Arzt, Dr. Wilhelm Sternberg, ist eingeladen worden, auf der Konferenz in Göttingen, die am 15. September eröffnet wird, einige Vorträge über die Zusammenhänge von Kochsalz und Sulfid zu halten. Dr. Sternberg ist mit Arbeiten auf dem Gebiet der Elektrolyse beschäftigt. Er begann mit der Erforschung der Zusammenhänge unter Berücksichtigung der Konstitution der Moleküle der gesättigten Kohlenwasserstoffe und erzielte hierbei ganz überraschende Resultate.

**\* Das letzte Luftschiff.** Das nicht alt untere Zeit der Deutschen eines letzten Luftschiffes gefloht hat, bewegt ein Aufzug aus der Wiener „Aus Wien“ wiedergeburt. Es heißt darin: Das 19. Jahrhundert steht ausserdem zu sein, große Ereignisse und bedeutungsvolle Entdeckungen hervorgerufen. Das ist es ganz allgemein, ist die Kunst, in der Luft zu fliegen, zur Welt gebracht, das ist die Richtung des Luftschiffes bewerkstelligt worden. Es hat nämlich jemand, der für jetzt noch unbekannt bleiben will, die Erfindung dieser Kunst im kleinen Universitätsbereich niedergelegt, damit er, im Falle die Erfindung von einem anderen und auf diesem Gebiet gemacht wird, es nicht noch mit der Nachbildung zu tun haben, nicht um die Ehre gebracht würde, der erste oder doch wenigstens ein gleichzeitiger Erfinder zu sein. Der unbekannt Mann hätte sich begnügen können: er hätte seinen Namen, sein Geheimnis und sein Fortschritt zu lassen. Das hat er nicht gethan. Im Jahre 1852 hat er sich nicht um die Ehre gebracht, der Erfinder des letzten Luftschiffes zu sein.

**\* Der Pariser Eiffelturm**, der bereits für die verbleibenden Veranstaltungen, an die bei seiner Eröffnung niemand gedacht hat, brauchbar bleiben würde, soll nunmehr dem in den Dienst der Fernverkehrsleitung des französischen Reiches gestellt werden. Seit längerer Zeit bereits bestehen telegraphische Verbindungen, die allgemeinen Zwecken dienen, zwischen diesem höchsten Gebäude der Hauptstadt des Landes und den Stationen für drahtlose Telegraphie, die in den Gebieten sowie an der Nordost- und Südostseite errichtet sind. Außerdem hat die Veranschaulichung des Reiches telegraphische Verbindungen, die in Paris eine zentrale Stelle für die telegraphische Verbindung aller in der Welt sind. Gegenwärtig ist der Eiffelturm mit der Stadt Paris in Verbindung und die Übermittlung einer Nachricht aus dem Eiffelturm, zwischen dem Eiffelturm und der Westseite der Stadt, ist ein sehr wichtiger Punkt. Eine ausführliche für militärische Zwecke bestimmte Fernleitung, errichtet werden soll.

**\* Eine zweite Universität in Griechenland.** Aus Athen wird gemeldet: Die griechische Regierung hat vor kurzem in Athen eine Universität in Athen von 8 Fakultäten (Recht, Medizin, Philosophie, Theologie, Naturwissenschaften) ein reiches Gebäude, namens Dombau, mit der Bestimmung hinterlassen, das nach Ablauf einer bestimmten Zeit aus Kapital und Zinsen eine zweite Universität in Griechenland unter dem Namen „Katholische Universität“ errichtet werden. Die Universität hat er Paris bestimmt, dessen Bewohner jetzt alle Wege, in Bewegung setzen, damit die Wille des Erbauers verwirklicht werde.

### Literatur.

**\* Der Leipziger Schillerverein** beschloß, am 10. September in Gohlis ein Gedenkfest zu geben, in dem Schiller längere Zeit gewohnt hat, eine Gedächtnisfeier anzubringen.

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Verfall der Kraft, die mangelnde und nervöse überlebende Kinder, sowie blutige Schwächliche gebrauchen als Nahrungsmittel mit großem Erfolg Dr. Sommer's Sauerbrunn.

**Der Appetit** erweckt, die geistigen und körperlichen Kräfte werden reich gegeben, das Gesamt-Verdauungssystem gestärkt. Man vermag jedoch auch die alte, Dr. Sommer's Sauerbrunn zu gebrauchen und alle sich seine Nachahmungen zu vermeiden.



<p>Mark 5</p> <p>Anzahlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Tisch</li> <li>2 Stühle</li> <li>1 Bettstelle</li> <li>1 Matratze</li> <li>1 Spiegel</li> <li>1 Konsole</li> </ul> <p>Anzahlung</p> <p>Mark 9</p>	<p>Mark 15</p> <p>Anzahlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Schrank</li> <li>1 Vertikow</li> <li>4 Stühle</li> <li>1 Bettstelle</li> <li>1 Matratze</li> <li>1 Tisch</li> <li>1 Spiegel</li> <li>1 Spiegelschrank</li> <li>1 Federbett</li> </ul> <p>Anzahlung</p> <p>Mark 5</p>	<p>Credit erhält jeder</p> <p>Credit auswärts</p> <p><b>Carl Klingler</b></p> <p>Grosse Ulrichstrasse 20, 1. Etage</p> <p>empfiehlt in grösster Auswahl auf</p> <p><b>Abzahlung</b></p> <p>Waren und Möbel aller Art</p> <p>Wagen ohne Firma</p> <p>Lieferung frei.</p>	<p>Mark 2</p> <p>Anzahlung</p> <p><b>Kinderwagen Sportwagen,</b></p> <p>Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Schuhe, Stiefel, Uhren, Federbetten, sowie einzelne Möbel</p> <p>Abzahlung wöchentlich</p> <p>Mark 1</p>	<p>Mark 5</p> <p>Anzahlung</p> <p><b>Rock-Anzüge, Jackett-Anzüge, Frack-Anzüge.</b></p> <p><b>Knaben-Anzüge 1 Mk. Anzahlung.</b></p> <p><b>Kleiderstoffe, Manufakturwaren</b></p> <p>Abzahlung wöchentlich</p> <p>Mark 1</p>
---	---	---	--	--





# Süsmilch's Walhalla-Theater.

## Sonnabend den 1. September 1906 Grosse Premiere.

Nur erstklassige Künstler, u. a.:

**Annette Savary** in ihrer Original-Szene **Retour de Sahara.**  
**Valescu Compagnie**, urkomischer Pantomimen-Akt,  
**? Payen ?**

**John Barly**, Verwandlungs-Schauspieler.

Ausserdem 10 Attraktionen. Anfang der Eröffnungs-Vorstellung ausnahmsweise 7<sup>1/2</sup> Uhr.

**Bruno Heydrich's Konservatorium für Musik und Theater, I. Hallesches Konservatorium.**  
Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife in allen bekannten Fächern der Musik und des Theaters.  
Mit September beginnt der 11. monatliche Kursus in der **Meisterklasse für Klavierspiel** unter Leitung von **Télémaque Lavrino**.  
Anmeldungen täglich in den Sprechstunden von 12-1 und 3-4 Uhr.

## Apollo-Theater.

Eröffnung  
**Riesen-Eröffnungs-Programm.**  
Als neueste Variété-Attraktion:

**7 Ducot Perezoff**

mit ihren einzig existierenden Darbietungen in der Szene:  
„Ein Abend bei Maxim in Paris.“

**Paula Wirth**

vom Festspieltheater in Berlin, Vortragskünstlerin.

**4 Darnett's,**

phänomenale Schlenker-Sprungbrett-Attraktion.

**Auto und Mobil,**

Eurlesque-Excentric-Comödianten.

**3 Gonnolly,**

heterogetrenntes Damen-Gesang- und Tanz-Trio.

**C. Colons**

mit seinen besten Pantom., Sünden und Affen.

**Les 2 Romani,**

genannt: „Die Kaiser-Kompeten“.

**3 Schwestern Florida,**

Grötkinnen. Bühnen-Kunstler.

**Gustav Bonné,**

Humorist mit ganzlich neuem Repertoire.

**3 Bleckwenns,**

Kantabaler-Gruppe in höchster Follendung.

**Lilly Kowala,**

leichte Kostüm-Comédie.

**Dröse's Velograph,**

optische Vorrichtung, u. a. „Hörsal Saalton's Ankauf und Empfang in Norwegen“.

**Gr. Nachmittags-Vorstellung**

in ermäßigten Preisen.

Sonntag den 2. September, nachm. 4 Uhr:  
Sage u. I. Rang Mt. 1.-, Saalplatz Mt. 0.50, II. Rang Mt. 0.30.  
Mutter und Formänder haben ein Kind frei!  
Zwei Kinder benötigen nur ein Billet.

**Große Abend-Vorstellung.**

Es wird darum gebeten, zur Vermeidung des Andranges an den Abendkassen den Tagesverkauf im Theaterbureau gefl. benutzen zu wollen.  
Vespertags besetzte Billette müssen bis abends 7 1/2 Uhr abgeholt sein.

**Sportpark, Neue Leipziger Chaussee.**

Herlicher Ausflugsort!

Reichhaltige Speisecarte. H. Bier. Ernst Voigt und Frau.  
NB. Sonntag: Nebbahn mit Welfurt 1.30 Mt.

**Paradies. = Konzert. =**  
Sonntag: C. Meissner.  
Eintritt frei.

**Stadt-Theater Leipzig.**

**Neues Theater.**

Sonntag den 2. September 1906.  
**Die lustige Weiber v. Windsor.**

Montag den 3. September 1906.  
**Medea.**

**Altes Theater.**

Sonntag den 2. September 1906.  
**Die lustige Witwe.**

Montag den 3. September 1906.  
**Leipziger Bilderbogen.**

**Vereinigte**

**Leipziger Schauspielhäuser.**

**Leipziger Schauspielhaus.**

Sonntag den 2. September 1906.  
**Der Strom.**

Montag den 3. September 1906.  
**Der Bund der Jugend.**

**Neues Operetten-Theater.**

Sonntag den 2. September 1906.  
**Die Fledermaus.**

Montag den 3. September 1906.  
**Die Fledermaus.**

**Zoo. Garten.**

Sonntag den 2. September:

**Eröffnung**

der Anstellung fremd-

ländischer Zierfische

des Vereins für Aquarien- und

Terrarienkunde zu Halle a/S.

Kein besonderes Entree.

Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab:

**Grosses Konzert,**

ausgeführt vom Orchester

des Herrn Kapellmeister **Thiem.**

Eintrittspreis:

Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

**Bier-Palast.**

Täglich

**Künstler-Konzert.**

Abends 7 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

**Kramer's Restaur.,**

**H. Gröllwitz.**

Sonntag den 2. September

**Gr. öffentl. Ball.**

— Anfang 1/4 Uhr. —

**„Parole“**

Freitstraße 31.

Morgen Sonntag

**Gr. Familien-Tag**

mit musikalischer Unterhaltung.  
Schöne Familien- und Vereins-  
zimmer zur Verfügung.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Gottlob Hoffmann.**

**Gasthof Bruckdorf.**

Sonntag den 2. September

von 8 Uhr abends

**Ball**

des Musikvereins Döllnitz.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand

**Bad Wittekind.**

Morgen Sonntag früh 6 1/2 u. nachm. 3 1/2 Uhr:

**Zwei grosse Konzerte**

der Kapelle des Fasilior-Regiments Nr. 35.

Eintritt zum früh-Konzert 25 Pfg.  
Nachm. 35 Pfg.

**O. Wiegert, Kapellm.,**

**Saalschloss-Brauerei.**

Sonntag den 2. September, nachm. 4 Uhr:

**Grosses Konzert**

des Osk. Kaiser-Orchesters.

Abends 1 1/2 u. 8 Uhr:

**Gr. Militärkonzert**

der gesamten Kapelle des 74. Regts. Generalleutnant Graf Stamenthal

(Wagner.) Nr. 36. Leitung: Kgl. Musikdir. O. Wiegert.

Hierauf: **Gr. Brillant-Schlachtfeldkonzert, Fantentelegraphie u.,**

ausgeführt von den Pyrotechnikern **Gobr. Pfeiffer.**

Eintritt 40 Pfg. inkl. Steuer. Karten gültig. **F. Winkler.**

**Rabeninsel.**

**Etablissement Kurzhals.**

Sonntag den 2. September,

zur Erbauung abends:

**Feuerwerk.**

**E. Kurzhals.**

**„Birkenwäldchen“.**

Sonntag **Gram-Konzert.**

Verteilung der Preise: 1. Gewinn: 1 Gaus, 2. Gewinn: 1 Gähndchen u. s. w.

Abends **Gr. heilig. Beleuchtung u. Gr. F.-Feuerwerk.**

— für Kinder: Großer Umzug mit Stocklaternen.

— Gebührl. Ladel ein **W. Scheibe.**

**Curt Späthers Restaurant,**

Fleischerstraße 30.

Sonntag **Familien-Abend.**

— 4 1/2 Glas Bier 13 Pfg. — Gute Tiere. —

— Aufmerksam Bedienung. —

Telephon **Schiesshaus Birkhahn.**

2273.

Ständischer Tag an der Berliner Bahn entlang

**Schöne idyllische Garten und Kolonnaden.**

Durch Aufbau der Schützenbühne vergrößerte Gaststätten, Vorz. Speisen und

Getränke, reich selbstgebackenen Kuchen, II. Kaffee, a. 2. 15 Pfg.

**Neu! Salon-Kegelbahn, Neu!**

Billard- und Karombolageplatz, einzig in Halle, passende Unterhaltung für Damen

und Herren, empfiehlt zu heiserer Benutzung **Johannes Walther.**

**„Wintergarten“.**

Sonntag den 2. September 1906,

abends 8 Uhr

**Zauber-Soiree,**

gegeben von **Alfred M. von Kandler,**

welcher die hohe Ehre hatte, vor Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. im Neuen

Palais zu Potsdam sowie vor vielen anderen Fürstlichkeiten zu spielen. — Ferner

**Grosses Konzert,**

ausgeführt vom halleschen Konzert-Orchester, Leitung: Herr Kapellmeister

**Joh. Vektor.**

Eintritt: I. Rang 1 Mk., II. Rang 50 Pfg. — Vorverkauf im

„Wintergarten“: I. Rang 50 Pfg., II. Rang 40 Pfg.

Karten gegen Zahlung von 25 Pfg. haben Gültigkeit.

**Kirmes in Dölau**

Sonntag den 2., Montag den 3. u. Dienstag den 4. September

auf der **großen Wiese** neben dem

**Heideschlösschen.**

u. a. **Riesenschaukeln, Karussells, Schiess-, u. Spielbuden** etc. etc.

täglich: **Grosses Konzert** im **Wingener Bierzelt.**

Sonntag **Ball.**

Ertragszweige: Sonntag und Montag ab Station Peitz nachts 11<sup>30</sup> nach

Kietzen und Halle.

